

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Maudach	17.06.2021	öffentlich

**Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Ladestationen für Elektroautos**

Vorlage Nr.: 20213435

Stellungnahme Bereich Stadtvermessung und Stadterneuerung

Nachfragen zur Stellungnahme vom 26.10.2020 Ladestationen für Elektroautos

Nachfrage zu Frage 3 und Frage 4 : Wieviel Fahrzeuge mit dem Anrecht auf Erteilung eines E-Kennzeichens sind in Maudach zugelassen?

Antwort von 4-16: Diese Frage lässt sich, wie bei Beantwortung der Fragen 3 und 4 bereits ausgeführt, nicht beantworten, da diesbezüglich keine stadtteilbezogenen Auswertungen bei der Stadtverwaltung vorgehalten werden.

Frage 5: Um die Auslastung von Ladestationen zu erhöhen und die Blockierung von Ladepunkten nach Abschluss des Ladevorgangs durch Stehenlassen des Kfz zu vermeiden, sind Ladestationen auf halböffentlichen Flächen wie zum Beispiel Supermarktparkplätzen am besten geeignet. In Maudach würde sich der Parkplatz des Edeka-Marktes anbieten. Gab es bereits Gespräche dazu mit Edeka, bzw. sind welche vorgesehen?

Nachfragen zu Frage 5

Nachfrage 1: Wann fand der in Ihrer Stellungnahme beschriebene Kontakt zu den wichtigen Supermarktbetreibern statt?

Antwort 4-16: 2019 durch das Ifeu-Institut, welches mit der Erstellung des Elektromobilitätskonzepts beauftragt war.

Nachfrage 2: Der einzige Supermarktbetreiber in Maudach ist Edeka. Wurde auch Edeka angesprochen?

Im Rahmen der Erstellung des Elektromobilitätskonzepts wurde 2019 Kontakt mit den wichtigen Supermarktbetreibern aufgenommen.

Bei Edeka wurde der für unsere Region zuständige Sachbearbeiter der Edeka Handelsgesellschaft Südwest telefonisch kontaktiert und auch ein Fragebogen zugeschickt. Es kam jedoch keine Rückmeldung.

Nachfrage 3: Was waren die konkreten Antworten der angesprochenen Supermarktbetreiber?

Antwort 4-16: Bei Supermarktketten werden Entscheidungen zur Infrastrukturstrategie zumeist auf überregionaler Ebene gefällt. Hier gibt es bereits verschiedene Aktivitäten zum

Aufbau öffentlich nutzbarer LIS. Zum Teil bauen die Ketten selber LIS auf ihre Parkplätze (Lidl/ ALDI), bei anderen wiederum besteht Bereitschaft, Konzessionen zum Aufbau von LIS an mögliche Betreiber zu vergeben. In Ludwigshafen gibt es derzeit allerdings noch keine Ladeinfrastruktur an Supermärkten. ALDI Süd hat etwa 250 Ladestationen an Filialen in Städten und Ballungszentren installiert. In Ludwigshafen wurde noch keine Ladestation von ALDI installiert.

Stand 2019: Lidl stattet sämtliche neue Filialen mit 2 Ladepunkten à 22 kW aus. Der Bestand wird vorerst aber nicht angefasst. Stand 2021: in Ludwigshafen ist noch keine Lidl Filiale mit Ladestation ausgerüstet.

Nachfrage 4: Ist vorgesehen, vor dem Hintergrund der klimapolitischen Entwicklungen die Supermarktbetreiber und insbesondere Edeka erneut anzusprechen und die Gespräche zu intensivieren?

Antwort 4-16: Mit dem seit März 2021 gültigen Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) müssen ab Januar 2025 alle Parkplätze von bestehenden Nichtwohngebäuden mit mehr als 20 Stellflächen mindestens eine E-Ladestation aufweisen. Hier wird der Handel vielerorts nachrüsten müssen.

Bereits jetzt gilt: Wer ein Nichtwohngebäude neu errichtet, das über mehr als sechs an das Gebäude angrenzende Stellplätze verfügt, hat dafür zu sorgen, dass

- mindestens jeder dritte Stellplatz mit der Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität ausgestattet wird
- zusätzlich mindestens ein Ladepunkt errichtet wird.

Für Nichtwohngebäude, die über mehr als zehn an das Gebäude angrenzende Stellplätze verfügen, gilt bei größeren Renovierungen, welche den Parkplatz oder die elektrische Infrastruktur des Parkplatzes umfassen, folgendes:

- mindestens jeder fünfte Stellplatz muss mit der Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität ausgestattet werden
- zusätzlich muss mindestens ein Ladepunkt errichtet werden

Wir gehen davon aus, dass die Supermarktbetreiber von selbst nachrüsten werden. Die großen Supermarkt-Ketten werden, wie oben beschrieben, überregional verwaltet. Lt. Auskunft durch die Edeka Handelsgesellschaft Südwest (Sachstand Juni 2021) erarbeitet Edeka gerade eine deutschlandweite Strategie zur Installation von Ladesäulen. Dies ist viel wirtschaftlicher, als wenn sich jede einzelne Filiale selbst ausrüsten würde, was bei Edeka aufgrund der Struktur (Genossenschaft) theoretisch möglich wäre.

Frage 5: Falls ja, für wann ist die erneute Kontaktaufnahme vorgesehen?

Antwort 4-16: Es ist keine erneute Kontaktaufnahme mit Edeka geplant.

Stellungnahme Bereich Straßenverkehr

Der Bereich 2-15 bezieht Stellung zu den Fragen 3 und 4. Für die restlichen Fragen melden wir Fehl- anzeige.

Nach Rücksprache mit dem Bereich 2-154 Zulassung von Fahrzeugen können wir zu den Fragen 3 und 4 Folgendes mitteilen:

Seitens der Verwaltung ist es technisch nicht möglich, Zulassungen nach Stadtteilen auszuwerten. Bei der Zulassung werden Stadtteile nicht erfasst. Unter Zuhilfenahme der Postleitzahlen kann ebenfalls keine Auswertung erfolgen, da die Gebiete der Postleitzahlen mehrere Stadtteile umfassen.

Eine Auswertung nach E-Kennzeichen kann ebenfalls nicht erfolgen, da die Zuteilung eines E-Kennzeichens auch für andere Antriebsarten (Hybrid, Wasserstoff etc.) erfolgen kann.

Die Zulassungssoftware kann jedoch nach Kraftstoff auswerten, sodass wir mitteilen können, dass im gesamten Stadtgebiet 799 rein elektrisch betriebene Fahrzeuge zugelassen sind. Hiervon entfallen 525 Fahrzeuge auf Firmen. Dies entspricht $\frac{2}{3}$ aller rein elektrisch zugelassenen Fahrzeuge.